

DSC Wanne-Eickel – KV Gütersloh-Rheda 1 3 – 0

3177 – 2945 Holz

Zusatzwertung: 26 – 10

Das ging runter wie Öl! Der bisher schönste Erfolg der Damen aus Wanne-Eickel. Gegen den Selbsternannten Aufstiegsaspiranten blieben die Wanner im 2. Heimspiel ohne Punktverlust. Von der Qualität der Spieler war es wohl das schwerste Spiel des Jahres. Endlich aber mal konnten die Wanner Damen mit diesem Druck umgehen. Bereits nach dem ersten Block war schon klar, dass es nur einen Sieger geben wird, den DSC.

Friederike Hönig, mit 817 Holz, sogar nur Wanne-Eickels zweitbeste Werferin, und Jennifer Prentki (779 Holz) eröffneten den Reigen. Somit waren die Gütersloher bereits rund 130 Holz entfernt. Kaderspielerin Christina Rähse kam sogar nur auf 709 Holz.

Ein wahres Fest also, vor allem nach der knappen wie bitteren Niederlage in Herford. Im zweiten Block dann das selbe Bild. Stephanie Mielack holte ebenfalls 817 Holz, räumte am Ende 2 Holz mehr als Friederike Hönig und wurde dadurch beste Werferin. Katrin Schröder spielte deutlich verbessert zum letzten Heimspiel, kam auf stolze 764 Holz. Damit wurde der qualitativ wohl stärkste Gegner in diesem Jahr mit der Höchststrafe nach Hause geschickt.